



Informationen zur Kupferkette

Wie sieht eine Kupferkette aus?

Die Kupferkette besteht aus Kupferröhrchen, die auf einem Nylonfaden aufgereiht sind. Die einzelnen Röhrchen sind je 5 mm lang und etwa 1 mm breit. Beim Einsetzen in die Gebärmutter wird die Kupferkette von einer Ärztin oder einem Arzt in der Gebärmutterwand befestigt.

Wie wirkt die Kupferkette?

Von den Röhrchen der Kupferkette werden geringe Mengen Kupfer (Kupfer-Ionen) in der Gebärmutter freigesetzt. Es kommt zwar weiterhin zum Eisprung, aber das Kupfer verhindert in dreifacher Weise eine Schwangerschaft.

Erstens wird der Schleim im Gebärmutterhals so verändert, dass die Spermien es schwerer haben, in die Gebärmutter hineinzugelangen.

Zweitens werden die Spermien in ihrer Beweglichkeit und Befruchtungsfähigkeit eingeschränkt.

Drittens verändert das Kupfer die Gebärmutterschleimhaut so, dass eine befruchtete Eizelle sich nicht einnisten könnte.

Die verhütende Wirkung beginnt sofort nach dem Einsetzen und hält je nach Modell fünf bis 10 Jahre lang an. Die Kupferkette kann sich an die Form der Gebärmutter anpassen. Deshalb kann sie auch für Frauen infrage kommen, bei denen die Gebärmutterhöhle verformt ist und keine Kupferspirale passt.

Wie sicher ist die Kupferkette?

Statistisch werden im ersten Jahr nach dem Einsetzen von 1000 Frauen, die mit der Kupferkette verhüten, 1 bis 5 schwanger.

Wie lange hält der Verhütungsschutz mit einer Kupferkette?

Die Kupferkette ist sofort nach dem Einsetzen wirksam. Sie kann fünf bis



zehn Jahre in der Gebärmutter bleiben und behält auch mindestens so lange ihre Verhütungssicherheit.

Wie wird die Kupferkette eingesetzt?

Die Kupferkette wird in einer frauenärztlichen Praxis eingesetzt. Das Einsetzen erfordert besondere fachärztliche Übung. Deshalb kann man sich im Internet danach erkundigen, ob es Ärztinnen und Ärzte in der Nähe gibt, die über die notwendigen Kenntnisse verfügen.

Vor dem Einsetzen wird eine gynäkologische Untersuchung mit sonographischer Untersuchung des kleinen Beckens sowie ein Muttermundabstrich durchgeführt. Eine bestehende Schwangerschaft, Unterleibserkrankungen und sexuell übertragbare Krankheiten müssen ebenfalls ausgeschlossen werden.

Zudem muss vorab die Größe der Gebärmutter gemessen werden und geprüft werden, ob eine Kupferkette eingelegt werden kann. Es ist optimal, die Kupferkette während der Regel einzusetzen, es ist aber kein Muss. Eine Kupferkette kann prinzipiell auch bei jungen Frauen eingelegt werden.

Eine Kontrolluntersuchung sollte 4 Wochen nach dem Einsetzen oder spätestens nach der ersten Menstruation durchgeführt werden. Danach soll eine Kontrolluntersuchung einmal halbjährlich erfolgen.

Wann kann ich eine Kupferkette nach einer Entbindung einsetzen lassen?

Nach einer Geburt sollte ein IUD nicht vor Ablauf von sechs bis acht Wochen und nach einem Kaiserschnitt nicht vor Ablauf von 12 bis 16 Wochen gelegt werden, da dies die Möglichkeit einer Perforation oder einer Ausstoßung erhöht.

Wie wird die Kupferkette entfernt?

Die Kupferkette wird durch vorsichtiges Ziehen oder Drehen an den Rückholfäden nach sonographischer Kontrolle entfernt. Nach dem Entfernen kehrt die normale Empfängnisbereitschaft unmittelbar wieder zurück.



Wünschen Sie weiterhin ein IUD zur Empfängnisverhütung, so kann zum gleichen Zeitpunkt ein neues IUD eingesetzt werden.

Wie kann ich prüfen, ob die Kupferkette noch richtig sitzt?

Man kann anhand des Rückholbändchens selbst fühlen, ob die Kupferkette noch da ist. Spürst Du bei der Selbstuntersuchung die Fäden nicht oder fühlst Du außer den Fäden auch das IUD selbst, stelle Dich bitte sofort bei Deiner Ärztin vor. Es ist dann wahrscheinlich, dass sich die Kupferkette nicht mehr korrekt in der Gebärmutter befindet, wodurch eine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft besteht.

Wenn Du Zweifel an der korrekten Lage der Kupferkette hast, melde Dich bitte bei Deiner Ärztin.

Ebenfalls sollte eine sonographische Untersuchung durchgeführt werden, wenn die Kupferkette auf einmal Beschwerden verursacht.

Mögliche Komplikationen und Vorsichtsmaßnahmen:

Du solltest Deine Ärztin aufsuchen, wenn:

- Du die Rückholfäden des IUDs nicht spüren kannst
- Du oder Dein Partner das untere Ende des IUDs spüren kann
- Du denkst, dass Du schwanger bist
- Du Schmerzen im Bauchraum, Fieber oder übelriechenden Ausfluss hast
- Du oder Dein Partner Schmerzen oder Unbehagen beim Geschlechtsverkehr verspüren
- Deine Menstruation verspätet einsetzt. Bitte mache dann einen Schwangerschaftstest.
- das IUD entfernt werden soll und / oder Du schwanger werden möchtest.

Bei Frauen, die eine Menstruationstasse verwenden, wurde vereinzelt über einen Ausstoß des IUDs berichtet. Es besteht hier die Möglichkeit einer Saugwirkung, welches sich auf das IUD auswirkt, wenn die Menstruationstasse nicht korrekt entfernt wird. Bitte frage Deine Ärztin bezüglich der korrekten Anwendung der Menstruationstasse. Tampons können weiterhin benutzt werden.



Wenn Du starke Regelschmerzen hast oder eine starke Blutung, sollten wir über die Wahl einer Kupferkette noch einmal sprechen.

Wechselwirkungen

Die bisherigen Erfahrungen mit der Kupferkette belegen, dass im Allgemeinen eine Beeinträchtigung der verhütenden Wirkung durch andere Medikamente höchst unwahrscheinlich ist. Veröffentlichte Berichte deuten jedoch auf eine verminderte Wirksamkeit bei Langzeitanwendung von nicht-steroidalen, entzündungshemmenden Medikamenten (im Besonderen mit Acetylsalicylsäure (Aspirin, Ibuprophen etc.) und Kortikosteroiden (Kortison) hin. Kurzzeitanwendungen von nicht-steroidalen Entzündungshemmern scheinen die kontrazeptive Wirkung nicht zu beeinflussen. Ob das bei einer Kupferkette ist, ist nicht bekannt, aber zu vermuten. Lass uns darüber sprechen.